

Niederschrift

Öffentlicher Teil

Ortschaftsrat Gernrode

SI/ORG/02/24

Sitzungstermin:	Dienstag, 05.03.2024 18:00 bis 20:08 Uhr
Ort, Raum:	Ratssaal des Rathauses Gernrode, Marktstr. 20

Beginn des öffentlichen Teils: 18:00 Uhr

Ende des öffentlichen Teils: 19:41 Uhr

Anwesend

Ortsbürgermeister Gernrode

Herr Manfred Kaßebaum

fraktionslos (DIE LINKE / Gernrode)

Frau Helga Poost

CDU-Fraktion (Gernrode)

Herr Detlef Kuschel

Herr Sven Machemehl

Fraktion UWG "Bürger für Gernrode"

Herr Detlef Kunze

Herr Klaus Mansfeldt

Herr Thomas Gelbke

fraktionslos (FDP/ Gernrode)

Herr Lars Kollmann

Verwaltung

Herr Michael Busch

Frau Sibylle Zander

Herr Henning Rode

Herr Jens-Uwe Lilienthal

Herr Jörg Grundmann

Schriftführer

Dana Achilles

Abwesend

Fraktion UWG "Bürger für Gernrode"

Herr Ulrich Kuntz

entschuldigt

Tagesordnung - Öffentlicher Teil -

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung
- TOP 3 Bestätigung der Niederschrift vom 16.01.2024
- TOP 4 Bericht des Ortsbürgermeisters
- TOP 4.1 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen gemäß KVG LSA
- TOP 4.2 Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten
- TOP 5 Aktuelle Mitteilungen des Oberbürgermeisters und der Verwaltung
- TOP 5.1 Bericht StSt.0.1 zum Stand Verkauf Gewerbegrundstücke in der Ortschaft Stadt Gernrode
- TOP 5.2 Sachstand Ausbau Straße Am Stapel
- TOP 6 Öffentliche Einwohnerfragestunde

Niederschrift ÖT

SI/ORG/**02/24**

- TOP 7 Vorlagen
- TOP 8 Anträge
- TOP 9 Anfragen
- TOP 10 Anregungen
- TOP 11 Schließen des öffentlichen Teils
- TOP 20 Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt
- TOP 21 Schließen der Sitzung

Protokoll - Öffentlicher Teil -

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit

Herr Kaßbaum, der Ortsbürgermeister der Ortschaft Stadt Gernrode, eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates. Er begrüßt die Ortschaftsratsmitglieder, die Bürgerinnen und Bürger, die Gäste, die Verwaltung, den FBL 2 Herrn Busch, Herrn Rode, Herrn Grundmann, Frau Zander und Frau Achilles als Protokollantin.

Anschließend stellt **Herr Kaßbaum** fest, dass die Ortschaftsratsmitglieder die Einladung mit der Tagesordnung form- und fristgerecht erhalten haben und der Rat mit 8 von 9 Ratsmitgliedern beschlussfähig versammelt ist.

zu TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung

Änderungsanträge werden nicht gestellt, Es wird über die vorliegende Tagesordnung abgestimmt.

ungeändert beschlossen

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 3 Bestätigung der Niederschrift vom 16.01.2024

Es gibt keine Einwände.

ungeändert beschlossen

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 4 Bericht des Ortsbürgermeisters

zu TOP 4.1 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen gemäß KVG LSA

Es gibt im Berichtszeitraum 16.01.2024 bis zum heutigen Tag keine Eilentscheidungen und gefassten Beschlüsse entsprechend KVG LSA.

Niederschrift ÖT

SI/ORG/**02/24**

zu TOP 4.2 Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten

Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten

Herr Kaßebaum berichtet:

Am 19.01.2024 fand der Neujahrsempfang des Kulturvereins Gernrode in der Alten Elementarschule statt. **Herr Kaßebaum** dankt im Namen des Oberbürgermeisters und des Ortschaftsrates den Mitgliedern und dem Vorstand für die sehr gute Kulturarbeit, die unserer Stadt durch den Kulturverein geleistet wird.

Am 05.02.2024 fand der Turnustermine beim Oberbürgermeister mit den Ortsbürgermeistern der Ortschaften Stadt Gernrode und Bad Suderode statt. Dort wurden verschiedenste Themen im kleinen Kreis besprochen.

Am 22.02.2024 wurde die Jahreshauptversammlung der Schützengilde durchgeführt. Auch hier wurde durch **Herrn Kaßebaum** im Namen des Ortschaftsrates der Dank für das jährliche Engagement in der Stadt Gernrode ausgesprochen.

Am 04.03.2024 fand ein Ortstermin an der „BMX-Strecke“ Bolzplatz auf dem Gelände des Schulzentrums statt. Hierzu wird **Herr Kaßebaum** im nichtöffentlichen Teil Stellung nehmen.

Am Donnerstag den 07.03.2024 10 Uhr wird es ein Treffen im Jacobsgarten mit Frau Korn von der Presse und mit Frau Rosemarie Kellermann geben. **Herr Kaßebaum** wird im Namen des Ortschaftsrates und der Stadt Gernrode ein Dankeschön aussprechen für Frau Kellermanns Engagement in Form von Baumpflanzungen.

Am 21.03.2024 wird eine gemeinsame Sitzung mit den Ausschüssen und den Ortschaftsräten in der Welterbestadt Quedlinburg stattfinden. Thema wird hier der erste Nachtragshaushalt 2024 sein.

Am 30.03.2024 um 14 Uhr findet das erste Gernröder Ostereiersuchen am Osterteich statt. Dies wurde vom Kulturverein der Stadt Gernrode und den Stadtwerken Quedlinburg organisiert.

Am 30.03.2024 um 19 Uhr findet das Osterfeuer 2024 statt. Beginnend am Rathaus mit den Spielern geht es zum Festgelände der Schützengilde.

Herr Kaßebaum merkt an, dass in den nächsten Wochen weitere Jahreshauptversammlungen stattfinden und weist explizit auf die Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr hin, die am 05.04.2024 um 19 Uhr im Gerätehaus Töpferstieg, erfolgen wird. Herr Kaßebaum bittet um Teilnahme der Ortschaftsräte.

Am 27.04.2024 11 Uhr findet das Maibaumstellen mit der Einweihungsfeier Wohnprojekt Jacobsgarten statt. Die Stiftung Neinstedt und die Stadt Gernrode werden diese Veranstaltung gemeinsam im Jacobsgarten durchführen. Dazu gab es am heutigen Tag eine finale Abstimmung mit dem Vorstand der Stiftung. Dies wird ein würdiger Anlass sein, den Neinstedter Stiftungen für ihr Engagement Danke zu sagen.

Herr Kaßebaum weist auf den bestätigten neuen Termin der Ortschaftsratssitzung der Legislaturperiode 19/24 hin. Herr Kaßebaum bittet die Teilnahme zu ermöglichen. Der Oberbürgermeister wird anwesend sein, da ein gemeinsames Foto geplant ist.

zu TOP 5 Aktuelle Mitteilungen des Oberbürgermeisters und der Verwaltung

Herr Busch berichtet:

Am 21.03.2024 wird gemeinsam mit allen Ausschüssen und mit den Ortschaftsräten der Stadt Gernrode und Bad Suderode eine Sondersitzung durchgeführt. Vorgesehen ist über eine Nachtragshaushaltslösung zu sprechen. Grund hierfür sind wegfallende Fördermittel bzw. nicht zur Verfügung stehende Mittel im Rahmen der Sanierung des Schlossberges. Die Beratung wird im Festsaal des Rathauses in Quedlinburg stattfinden. Die Vorladungen sind erstellt und werden in den nächsten Tagen ordnungsgemäß zugestellt.

Frau Zander berichtet zum Jacobsgarten und dem vergangenen Vor-Ort-Termin. Es wurde damals ein Katalog erstellt mit Punkten zur Attraktivierung des Jacobsgarten. Die Unterflurbeleuchtung ist beauftragt und wird voraussichtlich Ende des Monats umgesetzt. Der Handlauf von der Marktstraße zum Jacobsgarten wird nach Freigabe im Haushalt ebenfalls umgesetzt und wird voraussichtlich bis zum Maibaumstellen verbaut sein. Die Papierkörbe und Blumenkübel sind gestellt und die Beete sind ebenfalls neu bepflanzt.

Herr Kaßbaum fragt nach dem neuen Anstrich für die Bänke im Jacobsgarten.

Herr Lilienthal merkt an, auch dies ist zeitnah geplant.

Herr Kaßbaum berichtet, die Leuchtpunkte im Jacobsgarten sind an die Firma Elektro Wagner beauftragt.

zu TOP 5.1 Bericht StSt.0.1 zum Stand Verkauf Gewerbegrundstücke in der Ortschaft Stadt Gernrode

Herr Rode berichtet:

An ausgewiesenen Gewerbeflächen Auf den Steinen der Ausbaustufe 1 & 2 ist es eine Gesamtfläche von 246.000 m² Brutto. Abzüglich Verkehrsflächen somit Netto etwas über 21 Hektar. Im Eigentum der Stadt Quedlinburg werden noch 56.135 m² gehalten und sind noch verfügbar.

Statistiken zu Gewerbeflächen Gernrode / Auf den Steinen:

- Gesamtfläche: 246.000 qm = 24,6 ha
- Nettofläche: Davon 212.421 qm = 21,24 ha Nettofläche
- Davon noch zu haben: 56.135 qm = 5,6 ha – alles auf der 2. Ausbaustufe. adS. - 2
 - Davon angefragt (reserviert): 42.794 qm = 4,3 ha
 - davon Flächen ohne Anfrage: 13.341 qm = 1,3 ha

Ein Schaubild der Grundstücke liegt der Niederschrift bei.

Herr Mansfeld erfragt den aktuellen Quadratmeterpreis.

Herr Rode antwortet, der aktuelle Preis liegt seit längerem bei 8,70€/m².

Herr Machemehl merkt an, das bereits einige Grundstücke veräußert sind und möchte erfahren ob es eine Frist für den Beginn des Baus gibt.

Herr Rode berichtet, die Notarverträge werden von den Liegenschaften begleitet und enthalten eine Investitionsverpflichtung, die einer Zeitspanne von etwa 5 Jahren entspricht.

Für kürzlich verkaufte Grundstücke liegen aktuell bereits Planungsanfragen vor.

Herr Kollmann möchte wissen, ob die bereits ansässigen Unternehmen über die Situation und Anfragen informiert werden, da sie ggf. Interesse am Ankauf haben könnten.

Herr Rode merkt an, dass es gemeinsam mit dem Oberbürgermeister regelmäßig Unternehmensbesuche zur Information gibt. Es ist davon auszugehen dass die Unternehmen bei Bedarf die Wirtschaftsförderung kontaktieren.

zu TOP 5.2 Sachstand Ausbau Straße Am Stapel

Sachstand Ausbau Straße Am Stapel

Frau Zander berichtet:

Der grundsätzliche Ausbau Am Stapel in Gernrode ist planungsseitig ausgeschrieben. Der Vermesser hat die Bestandsanlage aufgenommen. Zur Gestaltung der Straße kann aktuell noch keine Auskunft gegeben werden, da noch keine Entwürfe vorliegen. Zu erwarten sind eine Fahrbahn, ein Gehweg und eine neue Beleuchtung.

Frau Zander weist auf ein Schreiben der Bauverwaltung an die Bewohner der Straße am Stapel hin, dass sicherlich Fragen aufwirft. Laut Schreiben muss geprüft werden wer Eigentümer ist, welche Größe hat das jeweilige Grundstück, wieviel Geschosse sind vorhanden. Hintergrund hierfür ist, die geplante Straßenbaumaßnahme ist ggf. teilweise von Anwohner mitzutragen.

Frau Zander merkt an, es gibt zum einen den Straßenausbaubeitrag, der in Sachsen-Anhalt abgeschafft wurde. Zum anderen gibt es die Erschließungsbeitragsatzung, in dieser wird eine Straße in verschiedene Teilanlagen zerteilt. Hier wird unterschieden zwischen Fahrbahn, Gehweg, Grünanlagen, Parkflächen, Beleuchtungseinrichtungen und zwischen Entwässerungseinrichtungen. Und alle Einrichtungen dieser genannten Bereiche, die zu diesem Zeitpunkt nicht die Merkmale die in der Satzung beschrieben sind haben, fallen unter den Tatbestand einer Erschließungsmaßnahme. Um ein Beispiel zu nennen: ein Gehweg der schon einmal gepflastert wurde, der wäre Straßenausbaubeitrag und wäre einem Anwohner nicht anzulasten.

Bei der Straße Am Stapel, bei derzeitiger Rechtslage, sind die Anwohner über den Erschließungsbeitrag lediglich für die Teileinrichtung der Fahrbahn zu belangen.

Herr KaBebaum merkt nochmal an, dass der Planungsauftrag erteilt ist und der Vermessungsvorgang läuft und erfragt zur Vereinfachung nach einem zeitlichen Ablauf. Die finanziellen Mittel sind für 2024 vorgesehen und betragen mehrere hunderttausend Euro.

Frau Zander berichtet, dass die Planung bis zum Sommer abgeschlossen werden soll und dann die Ausschreibung auf den Weg zu bringen ist. Danach sind Wirtschafts-, Vergabe- und Liegenschaftsausschuss und ggf. Stadtrat zuständig und somit eine weitere Aussage noch nicht zu treffen. Erfahrungsgemäß ist der Beginn der Maßnahme im Herbst einzuschätzen und ein Abschluss bis Ende des Jahres zu erwarten.

Herr Kollmann möchte wissen, ob es nach der heutigen Sitzung noch einmal eine Anwohnerversammlung zu dieser Thematik erfolgt?

Frau Zander merkt an, nach abgeschlossener Planung wird diese den Anwohnern und interessierten Bürgern nochmal vorgestellt.

zu TOP 6 Öffentliche Einwohnerfragestunde

Öffentliche Einwohnerfragestunde

Herr Richter erfragt den Unterschied zwischen der Straße Am Stapel und der Hohen Straße, da die Hohe Straße im Jahr 2021 saniert wurde und die Anwohner nicht finanziell belangt wurden.

Frau Zander reagiert, die Anwohner der Hohen Straße haben ebenfalls Bescheide bekommen und auch teilweise bereits gezahlt gehabt. In der Zeit in der die Straße gebaut wurde, wurde der Straßenausbaubeitrag gesetzlich abgeschafft, demzufolge haben die Anwohner ihr Geld zurückerhalten bzw. nicht mehr zahlen müssen. Am Stapel gab es noch nie eine Farbbahndecke die den Anforderungen entspricht und somit fällt es unter den Erschließungsbeitrag und ist von den Anwohnern mitzutragen.

Herr Busch merkt an, dass es sich in der Hohen Straße um einen Ausbau handelt und nicht um eine Erschließung und macht somit den Unterschied aus.

Herr Scharf merkt an, dass die Straße Am Stapel bereits zur Hälfte mit saniert wurde und möchte wissen warum dies nicht komplett erfolgt ist und so keine Kosten für die Anwohner entstanden wären.

Frau Zander informiert, dass immer ein finanzieller Rahmen vorliegt und eine weitere Maßnahme nicht finanzierbar waren.

Herr Kollmann kann die Argumentation im Vergleich mit der Hohen Straße verstehen, jedoch vermutet er das ausreichend Bürger der Stadt Gernrode auch anderer Meinung sind, da sie bereits Straßenausbaubeitrag geleistet haben. Die Straße Am Stapel könnte aus der Planung genommen werden. Jedoch ist zu vermuten, dass Anwohner sich beschweren, da bei jedem Unwetter der Dreck in die unteren Straßen gespült wird.

Die Straße Am Stapel ist in der Prioritätenliste recht weit oben, um genau dieses Gefährdungspotenzial zu minimieren.

Herr Rosenthal möchte wissen, ob bei den Baumaßnahmen Am Stapel der Ausbau mit Glasfaser berücksichtigt wird, um so eine weitere Baumaßnahme zu vermeiden.

Frau Zander merkt an, dies soll mit berücksichtigt werden.

Herr Scharf erfragt wie viele Anwohner am Erschließungsbeitrag beteiligt sind und wie hoch die Kosten sein werden.

Frau Zander kann darüber noch keine Auskunft erteilen und somit auch noch keine Kostenschätzung geben. Für diese Einschätzung sind verschiedene Kriterien wie Grundstücksfläche etc. ausschlaggebend. Vor 2025 wird es keine Bescheide über die Kosten geben, auch eine Ratenzahlung ist möglich.

Frau Scharf wohnt bereits seit 54 Jahren in der Straße Am Stapel. Frau Scharf berichtet, 2006 wurde die Straße Am Stapel erschlossen bzw. saniert und größtenteils zufriedenstellend, schlechte Arbeit wurde von ihr dokumentiert. Frau Scharf bietet an ihre Aufzeichnungen zur Verfügung zu stellen.

Frau Scharf fragt, warum damals in der Turnstraße eine Asphaltdecke gezogen wurde, dies aber für die Straße Am Stapel vehement abgelehnt wurde.

Frau Zander merkt an, 2006 wurde gemeinsam mit dem Zweckverband bereits großflächig in den Bereichen Breitscheidstraße, Hohe Straße und Am Stapel Leitungen für Regen-, Schmutz-, Trink- und Schmutzwasser neu verlegt. Diese werden auch nicht noch einmal einer Maßnahme unterzogen.

Frau Scharf fragt, ob Hinweise der Bürger, in Bezug auf die Anlage der Fußwege, in die Arbeit des Planungsbüros mit einfließen.

Herr Busch bejaht diese Anfrage.

Herr Scharf merkt an, von der Hohen Straße zur Straße Am Stapel ist der Straßenausbau fehlerhaft. Im Winter ist die Straße kaum befahrbar, Winterdienst kann dort nicht durchgeführt und auch ein Krankenwagen würde bei Gefahr nicht bis hochfahren können.

Herr Kaßbaum teilt mit, die heutige Sitzung ist vorab eine Plattform für die Kommunikation und bei ersten Planungsergebnissen ist eine Mitwirkung der betroffenen Bürger wünschenswert. Das

heißt, wenn Ergebnisse vorliegen wird es eine Bürgerrunde zusammen mit dem Planungsbüro geben.

zu TOP 7 Vorlagen

zu TOP 8 Anträge

Herr Roßmeyer berichtet zum Antrag:

SV Germania feiert in diesem Jahr sein 60jähriges Jubiläum und dies soll gemeinsam mit der Stadt Gernrode als Stadt- und Vereinsfest ausgerichtet werden. Veranstaltungsort soll das Gelände im Hagental sein, wo die gesamte Sportstätte nutzbar ist. Favorisiert ist das Wochenende 23.08.2024 bis 25.08.2024. Am Freitag ist ein Flutlichtspiel geplant als Eröffnungsspiel der Harz Oberliga. Eine Disco und ein Auftritt der Gernröder Spielleuten & Speedstixx ist für diesen Abend ebenfalls geplant.

Der Samstag soll im Fokus der 60 Jahre Fußball stehen. Über den Tag verteilt werden Freundschaftsspiele der Nachwuchsmannschaften mit befreundeten Vereinen stattfinden.

Das Gelände bietet Platz für die Präsentation sämtlicher Vereine der Stadt.

Samstagabend ist Livemusik geplant.

Am Sonntag soll der Fokus auf der Stadt Gernrode liegen. Beginnend mit einem Bürgerfrühstück.

Die Einnahmen des Bürgerfrühstücks sollen einem guten Zweck zugutekommen. Während des Bürgerfrühstücks wird es eine musikalische Umrahmung geben. Eine Tombola ist ebenfalls für den Sonntag geplant.

Der Antrag einschließlich Kostenübersicht liegt dem Protokoll bei.

Herr Busch merkt an, dies ist kein formaler Antrag und kann somit heute nicht beschlossen werden.

Herr Kaßebaum erklärt, es wird einen Umlaufbeschluss geben um den Antrag form- und fristgerecht einzureichen.

zu TOP 9 Anfragen

Herr Kaßebaum informiert sich über den Stand zum Sommerkino.

Herr Kollmann merkt an, dieses Jahr wird es höchstwahrscheinlich kein Sommerkino geben. **Herr Kollmann** regt an, das Sommerkino als einzelnes Event am Osterteich zu veranstalten.

Herr Kaßebaum möchte wissen, ob Schausteller z.B. Kinderkarussell, Zuckerwatte- und Waffelstand u. Ä. in der Planung enthalten sind.

Herr Kollmann bittet um Weiterleitung der Anfrage an ihn, um diese zu bearbeiten.

Herr Machemehl fragt, ob ein Zelt geplant ist für Schlechtwetter Verhältnisse.

Herr Kollmann merkt an, die Option besteht ist jedoch noch nicht in der Planung enthalten.

Herr Kaßebaum möchte wissen wer die Vereine akquiriert, da es schon Anfragen gab.

Herr Roßmeyer erwidert, wenn die Planung steht werden die Vereine kontaktiert.

Herr Mansfeld erfragt den Sachstand zum Projekt Heckert Heim und regt eine Infoveranstaltung an, um die offenen Fragen und Bedenken der Bürger und des Ortschaftsrates zu klären.

Herr Busch steht dieser Anregung offen gegenüber und wird eine Infoveranstaltung einplanen.

Herr Machemehl möchte erfahren, wie der Stand zur Alten Schule ist.

Herr Kollmann erfragt den aktuellen Stand zum Ärztehaus.

Herr Machemehl berichtet, die Sanierung ist angelaufen und währenddessen wurde festgestellt, dass das Gebäude einer kompletten Entkernung bedarf.

Herr Gelbke teilt mit, dass Familie Kramer die Beleuchtung am Kahlenbergweg bemängelt.

zu TOP 10 Anregungen

Herr Kollmann regt an, den Betreibern der Kleidercontainer am Parkplatz der ehemaligen Touristeninformation, den Standort zu kündigen. Die Container fallen ständig Vandalismus zum Opfer. Sie werden umgekippt und ein großer Teil der Kleidung liegt außerhalb des Containers und erzeuge ein sehr unschönes Bild. Auch fehlen am Container Betreiberinformationen und somit die Möglichkeit bei Problemen zu reagieren.

Herr Busch versichert eine Prüfung der Angelegenheit.

Herr Mansfeld regt an, das Gebäude der ehemaligen Stadtinfo optisch herzurichten, da es kein schönes Bild hergibt. Die Wowi ist hier Verwalter und könnte ggf. kontaktiert werden.

Herr Machemehl regt an, in der Straße hinterm Friedhof die Schlaglöcher auszubessern und ggf. die Straße in die Prioritätenliste mitaufzunehmen.

Herr Gelbke regt an, die Stellflächen für Wohnmobile am Osterteich auszubauen und eine Nutzungsgebühr einzuführen.

zu TOP 11 Schließen des öffentlichen Teils

Herr Kaßebaum schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:41 Uhr.

zu TOP 20 Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt

zu TOP 21 Schließen der Sitzung

Herr Kaßebaum beendet die Sitzung um 20:08 Uhr.

gez. M. Kaßebaum

Manfred Kaßebaum
Vorsitzender
Ortschaftsratsrat Gernrode

gez. D. Achilles

Dana Achilles
Protokollantin